

*Reiner Braun: Die Martinskirche in Dautphe. Ein Gang durch Raum und Zeit. Hg. von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dautphe. Satz/Layout: Manuela Gückler-Braun. Dautphe: 2011, erhältlich im Pfarrbüro der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dautphe, Grüner Weg 2, 35232 Dautphetal, info@martinsbote.de. 20 S. 3 Euro.*

Auch im pfarramtspraktischen Interesse sei hier auf einen „Kirchenführer“ besonderer Art hingewiesen, der die Grundelemente vergleichbarer Publikationen (z.B. Rheinische Kunststätten) enthält, darüber hinaus aber auch einen für den Besuch des Gottesdienstes werbenden Charakter aufweist. Um es in einem Bild zu formulieren: Das Kirchengebäude erschöpft sich nicht in seiner Architekten und Kunsthistoriker interessierenden Funktion; aber ohne diesen Aspekt verliert es leicht auch wichtige verkündigende Funktionen!

Zunächst besticht die Fülle informativer Abbildungen, die den Betrachter in die Geschichte und Gegenwart des Gotteshauses in baulicher Hinsicht und in die darin sichtbar werdenden historischen Kontexte kundig einführen. Die Kirche mit dem Patronat der Schenken zu Schweinsberg, Hermannsteiner Linie wird so auch in die reiche Kirchen- und Liturgiegeschichte des Ortes bzw. des Kirchspiels und der Landeskirche eingeordnet. Sodann werden der Kirchenbau, seine Ausstattung und auch die liturgischen Geräte theologisch interpretiert und damit auch das Anliegen der in Dautphe gerne gefeierten Missionsfeste auf eine neue Weise weitergeführt. Kurz: In diesem „Kirchenführer“ begegnen sich Wissenschaft und Frömmigkeit in ansprechender Weise. Gemeinden, die auf solche Weise „Öffentlichkeitsarbeit“ betreiben wollen, sollten an diesem Heft nicht vorübergehen!

*Karl Dienst*